

# Medieninformation der Universität Potsdam

vom 20.05.2011

## Netzwerk Mittelgroßer Universitäten mit Entwicklung eines Quality-Audit-Verfahrens beauftragt

**Leuphana Universität Lüneburg, Technische Universität Kaiserslautern,  
Universität Potsdam und Universität des Saarlandes im Bundeswettbewerb  
„Für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“  
erfolgreich**

*Der Verbundantrag des Netzwerks Mittelgroßer Universitäten war im Wettbewerb im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“ erfolgreich. Das Netzwerk „Quality Audit“ unter Federführung der Universität Potsdam wird bis 2016 mit bis zu 1,1 Millionen Euro gefördert.*

Gegenstand des Antrags ist die Weiterentwicklung von Qualitätsmanagementsystemen für Lehre und Studium an Universitäten durch das Modell eines netzwerkorientierten Quality-Audit-Verfahrens. Dieses Verfahren wollen die Leuphana Universität Lüneburg, die Technische Universität Kaiserslautern, die Universität Potsdam und die Universität des Saarlandes als Verbundpartner ausarbeiten und gemeinsam mit den assoziierten Hochschulen (Universität Bamberg, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Universität Kassel und Universität Osnabrück) bis 2016 erproben und evaluieren.

Die Verbundpartner haben bereits Qualitätsmanagementsysteme für Lehre und Studium eingeführt. Sie sehen ihre Initiative als Beitrag zur wechselseitigen Unterstützung auf ihrem jeweiligen Weg der Qualitätsentwicklung. Der Mehrwert des im Netzwerk betriebenen Audit-Verfahrens liegt in der Verbindung von Expertise und Selbststeuerung.

Das Audit-Verfahren soll als Modell eine Vorbildwirkung für andere Hochschulen bei der Weiterentwicklung von Qualitätsmanagementsystemen haben. Zudem könnte das Modell zukünftig als Vorbereitung auf die Systemakkreditierung oder -reakkreditierung sowie anderen Zertifizierungsverfahren dienen.

In der ersten Auswahlrunde zum Bund-Länder-Programm „Für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“ wurden insgesamt 204 Anträge von 194 Hochschulen eingereicht. 104 Anträge werden gefördert, darunter acht Verbundvorhaben.

### **Hinweis an die Redaktionen:**

**Kontakt:** Michaela Fuhrmann, Telefon: 0331/977-1286, E-Mail: [michaela.fuhrmann\(at\)uni-potsdam.de](mailto:michaela.fuhrmann@uni-potsdam.de)